

VW-Konzern und GAZ-Gruppe wollen bei Lkw zusammenarbeiten

Die Lkw-Sparte Truck & Bus des Volkswagen-Konzerns und die russische GAZ-Gruppe haben heute in Nizhny Novgorod eine Absichtserklärung zur möglichen strategischen Partnerschaft unterschrieben. Dabei geht es im Wesentlichen um die Lieferung und gemeinsame Montage von Komponenten sowie gemeinsame Produktkonzepte. Entsprechende Projekte werden in einem nächsten Schritt geprüft.

VW und GAZ, größter Hersteller Russlands von Nutzfahrzeugen, arbeiten bereits seit etlichen Jahren im Bus-Bereich zusammen. MAN hat seit 2007 über 5500 Motoren für Stadtbusse der Marke Liaz ausgeliefert, die in Moskau, St. Petersburg und anderen Großstädten in Russland sowie einigen Exportmärkten im Einsatz sind. Außerdem hat GAZ über 1600 Touristen- und Intercity-Busse der Typen Cruise und Voyage mit Scania-Komponenten gebaut.

Im Jahr 2014 lieferten die GAZ-Gruppe und Scania mehr als 700 Busse und Reisebusse für die Olympischen Spiele in Sotschi. Inzwischen befassen sich die Unternehmen mit der gemeinsamen Entwicklung einer neuen Variante des Cruise auch vor dem Hintergrund der im kommenden Jahr in Russland stattfindenden Fußball-Weltmeisterschaft.

VW selbst verkaufte im ersten Quartal 2017 knapp 1400 Lastwagen im russischen Markt und verdoppelte den Vorjahreswert.

Auch bei der Fertigung von Pkw der Marken Skoda und Volkswagen arbeiten beide Unternehmen bereits seit längerem zusammen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Volkswagen Logo.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen